

## KARIBU – Vernetzung gelungen!

(jt) Der Interkulturelle Frauentreff KARIBU hat sich neu von einem lokalen zu einem breit abgestützten Integrationsprojekt gewandelt. Beteiligt sind daran die Kirchgemeinde Zollikofen und fünf Gemeinden der Region (Zollikofen, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen-Schönbühl und Jegenstorf). Sie haben sich vor kurzem zu einer einfachen Gesellschaft zusammengeschlossen und mit dem Trägerverein, dem "Verein Interkultureller Frauentreff KARIBU", einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Dank ihm ist für den KARIBU der Grundstein für eine gesicherte Zukunft in der Region gelegt.

### Was ist KARIBU?

KARIBU – auf Suaheli heisst das willkommen – ist ein Begegnungsort für Ausländerfrauen, die mit der Schweizer Kultur noch nicht vertraut sind und die deutsche Sprache noch nicht genügend verstehen und sprechen, um den Alltag zu bewältigen. Der Frauentreff ist niederschwellig konzipiert und offen für Besucherinnen unabhängig vom Herkunftsland, von der Religion und vom Aufenthaltsstatus. Die Leiterin des KARIBU, Johanna Thomann, und die Sekretärin, Esther di Pasquale, beanspruchen zusammen 65 Stellenprozente. KARIBU funktioniert aber vor allem auch durch die Mitarbeit von 25 Freiwilligen aus Zollikofen und der Region. Erfreulicherweise finden sich darunter auch mehrere ehemalige Besucherinnen.



### Was bietet KARIBU?

An zwei Nachmittagen werden während der Schulzeit der Nähreff und der Sprachtreff angeboten. Zusätzlich gibt es Spezialprogramme und als besonderes Plus eine professionelle Kinderbetreuung während des Sprach- und Nähreffs.

Der Sprachtreff wird von einer Sprachlehrerin und freiwilligen Fachfrauen geleitet. Sie fördern den aktiven und passiven Wortschatz und den mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Die Themen orientieren sich am Alltag und an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen. Unterrichtet wird in Leistungsgruppen.

Meist besuchen die Frauen zuerst den Nähreff, an welchem der Kontakt mit den Schweizerinnen über die Handarbeit zustande kommt. Die Leitung hat eine Werklehrerin zusammen mit freiwilligen Mitarbeiterinnen. Auch der Nähreff zielt auf eine Förderung der Sprachkompetenz ab. Dabei werden die Migrantinnen ermutigt, den Sprachtreff zu besuchen.

Zum Verständnis der Schweizer Alltagskultur werden Spezialprogramme angeboten. Wenn nötig erhalten die Besucherinnen Beratung und werden an andere lokale und regionale Beratungs- und Hilfsstellen verwiesen.

Mit öffentlichen Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Festen schafft KARIBU Begegnungsmöglichkeiten für die einheimische und ausländische Bevölkerung.

### KARIBUKinder – spielend integriert

Ein wesentlicher Teil des Angebots ist die Kinderbetreuung durch Spielgruppenleiterinnen. Viele der Besucherinnen sind Mütter von Kleinkindern und können das Angebot von KARIBU nur nutzen, weil ihre Kinder kompetent betreut werden. Die Kinder wachsen langsam in die Gruppe hinein, machen Fortschritte im sozialen Verhalten und in der deutschen Sprache. Als ideal hat sich dabei erwiesen, dass die Kinderbetreuerinnen aus verschiedenen Kultur- und Sprachräumen stammen. Obschon die Gruppensprache Deutsch ist, können die Kinder in ihrer eigenen Sprache getrostet und verstanden werden.

Die Integration von Kleinkindern im Vorschulalter wird heute immer wieder gefordert. KARIBU geht diesen Weg seit Jahren. Dass KARIBU damit richtig liegt, spiegelt sich in den Rückmeldungen von Kindergärtnerinnen aus der Region: KARIBUKinder und KARIBUMütter fallen positiv auf, weil sie wissen "worum es geht", weil sie sich beteiligen, die Regeln kennen und sich sicher fühlen.

Aus dem Bedürfnis einiger Mütter heraus, gemeinsam über Entwicklungsfragen und Erziehungsaufgaben zu sprechen, entstand zusätzlich eine kleine Gruppe, die sich im Müttertreff unter der Leitung einer Erziehungsberaterin monatlich trifft.

### Wer ist die Trägerschaft?

Der Verein Interkultureller Frauentreff KARIBU löst die Kirchgemeinde Zollikofen als Trägerschaft ab. Im siebenköpfigen Vorstand sind neben vier Frauen, die bereits seit längerer Zeit in der Kommission KARIBU mitgewirkt haben, auch drei neue Frauen tätig. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (Bild unten): Irina Sautter (Präsidentin), Najia Sajjadi (Vizepräsidentin), Sylvia Gajdacz (Sekretärin), Monika Egli (Kassierin), Ursula Munz, Simone Fopp und Brigitte Stucki.



### Wie wird KARIBU finanziert?

Das Jahresbudget von KARIBU beträgt 139'000 Franken. Die einfache Gesellschaft bezahlt der Trägerschaft einen jährlichen Beitrag von 70'000 Franken. Über freiwillige Beiträge weiterer Kirchgemeinden und Gemeinden sowie über Beiträge von kantonalen Stellen und projektbezogene Unterstützung sind nochmals ungefähr 44'000 Franken zu erwarten. Die fehlenden 25'000 Franken müssen über Spenden und Eigenleistungen zusammenkommen.

Der Trägerschaftsverein freut sich über neue Mitglieder (Anmeldung bei [irina.sautter@bluewin.ch](mailto:irina.sautter@bluewin.ch)) und Spenden (auf PC 60-529852-3).

### Kontakt

KARIBU Interkultureller Frauentreff  
Schäfereistrasse 43  
3052 Zollikofen  
031 911 65 25  
[karibu@be.ref.ch](mailto:karibu@be.ref.ch)